



Zauberer Benmini

"Lassen Sie sich verzaubern...
...in der Welt der Magie!"

Das unsichtbare Buch

Mindreading (Gedankenlesen)-Effekte lassen sich sowohl unterhaltsam als auch gespenstig (z.B. als Geisterbotschaften) vorführen. Somit lassen sich entsprechende Demonstrationen in nahezu jedem Programm für jeden Anlass einbinden. Trotz der technischen Möglichkeiten, welche sich heutzutage bieten, gibt es altbewährte Methoden, mit denen Sie glaubhaft beweisen, dass Sie die Gedanken eines oder mehrerer Zuschauer „lesen“ können.

Effekt:

Sie bitten jemanden aus dem Publikum, Ihnen bei einem ungewöhnlichen Experiment behilflich zu sein. Der Zuschauer bekommt ein unsichtbares Buch von Ihnen (dass Sie diesem pantomimisch übergeben), welches er an beliebiger Stelle aufschlagen soll. Aus den nun vorliegenden zwei Seiten soll der Zuschauer sich ein beliebiges Wort aussuchen (es sollte klar sein, dass jedes Wort möglich ist, da er an dieses nur denkt) und das Buch wieder schließen.

Das nur gedachte Wort wird nun zur späteren Kontrolle auf einen Zettel geschrieben, dieser in ein Kuvert gesteckt und dieses vom Zuschauer verschlossen (verklebt).

Nachdem der Umschlag versiegelt ist, wenden Sie sich wieder dem Geschehen zu und nehmen selbst Stift und Papier zur Hand, um nun die Gedanken des Zuschauers zu empfangen und aufzuschreiben. Der Zettel wird gefaltet und dem Zuschauer übergeben, welcher diesen selbst entfalten und vorlesen soll. Das Wort stimmt mit dem nur gedachten überein.

Methode:

Nehmen Sie ein Blatt Papier (80g/m², kein Karton) zur Hand, schreiben Sie ein beliebiges Wort darauf, geben Sie diesen Zettel in einen Briefumschlag (ebenfalls Standard, nicht zu dick) und verschließen Sie diesen.

Wenn Sie sich den Umschlag nun ansehen, gibt dieser keinen Aufschluss über den Inhalt. Halten Sie den Umschlag jedoch gegen eine stärkere Lichtquelle, können Sie die Botschaft auf dem darin befindlichen Zettel erkennen. Jeder, der sich auf der anderen Seite des Umschlages (wie z.B. das Publikum) befindet, kann dieses jedoch nicht sehen. Es handelt sich also um ein Kunststück, welches voll und ganz auf Präsentation aufgebaut ist und bei dem Sie in einem geeigneten Moment auf o.g. Art an die nötige Information gelangen. Jedoch sollten Sie folgende Punkte beachten:



Zauberer Benmini

"Lassen Sie sich verzaubern..."

...in der Welt der Magie!"

- Der Umschlag sollte nicht zu groß gewählt werden, da Sie sonst erst lange auf dem Zettel nach der Information suchen müssten. Es empfiehlt sich daher Umschläge im Format DIN C6 (besser noch kleiner) und dazu passendes Papier zu verwenden, wo dem Zuschauer nicht zu viel Raum zum schreiben bleibt. Somit ist davon auszugehen, dass sich das Wort in der Mitte des Blattes befindet.
- Der Zettel darf nicht noch einmal gefaltet werden, bevor der Zuschauer diesen in den Umschlag gibt
- Die Information sollte der Rückseite des Umschlages zugewandt stehen, damit Sie sofort wissen, von welcher Seite Sie den Umschlag betrachten müssen. Darauf dürfen Sie natürlich nicht explizit hinweisen. Bitten Sie den Zuschauer daher, den Zettel mit der Aufschrift nach unten auf den Tisch zu legen, schieben Sie ihm dann den Umschlag mit der Öffnung nach oben zu und bitten Sie den Zettel in diesen hineinzugeben. In der Regel wird dieser dann auch verdeckt hineingeschoben und liegt in der gewünschten Position – falls nicht, betrachten sie den Briefumschlag später von der anderen Seite Um die Information lesen zu können, übernehmen Sie den Umschlag von dem Zuschauer und erklären nochmals was gerade geschehen ist. Wenn Sie dann den Umschlag erwähnen, ist es nur natürlich, dass Sie diesen dabei auch ansehen, wobei Sie sich die Information einholen. Falls dies nicht auf Anhieb klappt, können Sie auch eine kurze Ablenkung schaffen (wenn Sie z.B. einen Gag über die Gedanken des Zuschauers machen), um den Umschlag in diesem Moment der „Unachtsamkeit“ unbemerkt ein zweites Mal zu betrachten. Legen Sie den Umschlag dann achtlos auf dem Tisch ab und nehmen Sie selbst Bleistift und Papier zur Hand, um nun zu Ihrer Konzentrationsphase überzugehen. Der Rest ist Show.

Eine andere Methode erfordert ein Swami Gimmick (auch als Daumen- oder Nagelschreiber bekannt). Dieses kann man entweder käuflich erwerben oder auf verschiedene Art und Weisen einfach selbst herstellen (z.B. aus einer Daumenspitze in Kombination mit einer Bleistiftmiene ö.ä.). Wenn Sie nun ein Blatt Papier in der entsprechende Hand halten, befinden sich die Finger auf der Rückseite (dem Publikum zugewandt) des Blattes, der Daumen jedoch hält das Blatt von der Innenseite, sodass der dieser ganz automatisch durch das Blatt abgedeckt wird.



Zauberer Bennini

"Lassen Sie sich verzaubern...
...in der Welt der Magie!"

Mit ein wenig Übung können Sie allein mit dem Daumen, unter Deckung des Blattes, unbemerkt ein Wort auf das Papier bringen, sobald Ihnen dieses bekannt wird.

Bei dieser Methode schreibt der Zuschauer sein Wort auch nicht auf, sondern denkt dieses lediglich. Sie geben vor, das entsprechende Wort zu empfangen und aufs Papier zu schreiben (in Wirklichkeit bewegen Sie nur den Bleistift ohne zu schreiben). Wenn Sie damit fertig sind, legen Sie den Bleistift beiseite (damit signalisieren Sie, dass Sie fertig sind und nichts mehr verändert werden kann), halten den Zettel aber weiterhin in der Hand fest.

Nun fragen Sie den Zuschauer das erste Mal nach seinem Wort. Sobald dieses genannt wird, beginnen Sie mit Ihrem Daumenschreiber (ohne hinzusehen) das Wort aufzuschreiben, um Ihre Vorhersage dann zu präsentieren.

Die Gefahr bei dieser Methode besteht jedoch darin, dass das gewählte Wort unter Umständen zu lang ist und dieses mit dem Daumen nicht ausgeschrieben werden kann. Daher empfiehlt es sich bei diesem Prinzip nicht an ein Wort, sondern an eine Seitenzahl des Buches (diese wird i. d. R. max. 3-stellig sein) denken zu lassen.

Für welches Prinzip auch immer Sie sich entscheiden, am wichtigsten ist die Überzeugung mit der Sie vor Ihr Publikum treten.

Gut Trick wünscht

Zauberer Bennini